

Mehr als ein Fest der Narren

Karneval – Die fünfte Jahreszeit rückt näher / Chance zur kulturellen Teilhabe

Von Bianca Heimann

In ein paar Tagen ist es so weit. Die Jecken ziehen in den ausgefallensten Verkleidungen bützend durch die Straßen. Es regnen Kamelle und Strüßje scheinbar vom Himmel und der Spaß steht im Mittelpunkt. Manch Außenstehender mag sich nach dem Sinn fragen und in all dem Wahnsinn eine Meute verrückter Irre sehen.

Der Alkohol vernebelt die Sinne und lässt manch Jecken alle Regeln und Werte vergessen. Viel Lärm um nichts? Die zurückbleibenden Müllberge landen in den Verbrennungsanlagen und schließlich in der Luft. Die Höhe der Kosten scheint schwindelerregend.

Dies wird aber gerne in Kauf genommen, um die Chance zu nutzen, aus dem Alltag zu entfliehen. Kreativ werden die Jecken, indem sie durch ihre Kostüme in eine andere Rolle schlüpfen. Das Ausgefallene, das anders sein steht im Mittelpunkt und



Bunt und jeck an Karneval.

Foto: @angelina_s...k_pixelio.de



Der Berliner – ein beliebtes Gebäck zu Karneval.

Foto: ©Wolfgang Dirscherl/pixelio

wird anerkennend honoriert. Für die närrischen Bewohner der Wohnstätte Dortmund ist es immer wieder ein Genuss, sich bunt und glitzernd zu kleiden und sich der fröhlichen Masse zugehörig zu fühlen. Das gemeinsame Singen der jahrelang bekannten Karnevalslieder stützt das Miteinander und bietet eine feierliche Chance zur kulturellen Teilhabe. So ist es doch ein großer Bestandteil unserer Kultur, die fünfte Jahreszeit zu feiern und in der sich schnell entwickelnden Gesellschaft als tanzendes Funkenmariechen einen Moment innezuhalten.

INHALT

■ Köln

Sie ist Lebenshilfe-NRW-Botschafterin und Bobby-Preisträgerin: ARD-Wettermoderatorin Claudia Kleinert im Interview auf

► Seite 2

■ Köln



Der Mann ist Kult und seine Sendung „Zimmer frei!“ im WDR-Fernsehen ist es auch. Aber wie ist Multitalent Götz Alsmann privat? Lesen Sie mehr auf

► Seite 3

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere, schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Was Sie davon haben? Sie können neue Erfahrungen sammeln, Ihr Wissen einbringen, Momente der Gemeinsamkeit erleben – sich für Menschen mit Behinderung engagieren! Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich.

Ehrenamtskoordinatoren Sandra Homann und Hildegard Wonner, Telefon: (02 31) 4 44 71 11.

IHR KONTAKT VOR ORT

Torsten Prions
Telefon: (02 31) 4 44 71-0
E-Mail: prions.torsten@lebenshilfe-nrw.de

IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (02 31) 4 44 71 11, lt-dortmund@lebenshilfe-nrw.de
- Redaktion: Natascha Neumann, Telefon: (02 31) 4 44 71-0, Sandra Homann (Redakteurin)
- Internet: www.lebenshilfe-nrw.de
- Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
- Teilaufgabe: 10 000 Exemplare

Ist das Kunst oder kann das weg?

Texel – unendliche Weiten. Ein Dünenmeer, das einlädt zu Entspannung und Erholung

Von Torsten Prions

Wir alle haben sie sicher noch gut in Erinnerung behalten, die Berichte von Freunden und Kollegen über die tollen Urlaubsreisen im vergangenen Jahr. Und wir haben sie selbst im Herzen, die eigenen schönen Momente und Erlebnisse im Kreise unserer Lieben, die uns über so manche stressige Situation im (Arbeits-)Alltag hinweghelfen. Da war die Vorfreude und die Aufregung, als es endlich losging. Die erste Entspannung, die sich beim 500. Autobahnkilometer oder kurz vor der Landung klammheimlich einstellte.

Der erste Blick auf die Unterkunft verriet uns nicht sofort, dass wir uns hier wohlfühlen werden, aber es sollte tatsächlich so kommen. Da war diese Spannung beim Erkunden der neuen Umgebung, die schönen Reize fürs Auge, die neuen und wirklich angenehmen Gerüche, auch die zum Teil ungewohnten Geräusche, zum Glück ein anderes Sortiment im Supermarkt, das leckere Essen, die exotischen Getränke – ein anderes Lebensgefühl halt. Wir konnten ausschlafen, ungewohnt lange frühstücken und

das ohne den ständigen Blick auf die Uhr. Wir hatten Zeit! Keiner konnte zu spät kommen, nicht in die Schule, nicht ins Büro, nirgendwo hin. Wir hatten sogar Zeit für uns, für unseren Partner, für die Kinder. Vielleicht zunächst eine ungewohnte Situation, wie sich herausstellte aber eine echt gute. Wir hatten Zeit, den Tag selbst zu bestimmen und Dinge zu tun, die so richtig Spaß machen. Und das für mehr als ein Wochenende. Wahnsinn. Wir haben uns mal wieder sportlich betätigt, uns in Kultur geübt, haben neue Spiele kennengelernt, verrückte Dinge ausprobiert. Wir haben echt nette Menschen kennengelernt.

Wir hatten eine gute Zeit und waren bereit für den Alltag, erholt, entspannt, gestärkt, voll motiviert. Inzwischen ist all das ganz schön lange her. Den ein oder anderen hat die besinnliche Weihnachtszeit über den Winter gerettet. Die ersten Vorsätze haben es wieder nicht bis zum Ende der Silvesterfeier geschafft. Wir steuern auf die fünfte Jahreszeit zu. Und dennoch: Der Alltag hat uns eingeholt.

Und was hat das Ganze mit Texel zu tun? Eigentlich gar nichts. Nur, dass hier dieses tolle Foto entstan-



Die „Urlaubs“-Wäscheleine – einfach ein gutes Gefühl.

Foto: Dirk Bouerdieck

den ist. Und das hat nichts mit Hausarbeit zu tun – es ist einfach nur ein tolles Motiv. Für den einen nicht mehr und nicht weniger. Für mich der absolut richtige Zeitpunkt, in die weite Welt herauszurufen: „Leute, denkt an euren nächsten Urlaub!“ Denn im Urlaub ist alles anders – auch die Wäscheleine.

Der Landesverband der Lebenshilfe NW e. V. führt seit vielen Jahren über seinen Fachbereich Freizeit und Reisen begleitete Freizeiten und Reisen für Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung durch, die im jährlich erscheinenden Programm „Schöne Zeiten“ präsentiert werden. Es werden begleitete Gruppenreisen insbesondere in Deutschland, den Niederlanden und Spanien angeboten. Die Reisegruppen werden von engagierten Menschen mit der Aufgabenstellung begleitet, die Urlauber in den Bereichen Pflege, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Selbstbestimmung und Mobilität sowie der Freizeitgestaltung zu unterstützen. Für Informationen zum Programm „Schöne Zeiten“ wenden sich Interessenten gerne an den Fachbereich unter Telefon: (0 22 33) 9 32 45-40 oder -41. (tp)

Anzeigen



Haus Hammerstein

www.haus-hammerstein.de

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

- Hotel • Café/ Bistro • Sonnenterrasse • Tagungsräume
- Wellnessbereich • Fitness- und Entspannungskurse
- barrierefreier Bootssteg • Abendprogramme • Events

Eine soziale Einrichtung der
Lebenshilfe
Nordrhein-Westfalen

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Torsten Prions
Telefon: (02 31) 4 44 71 11